

## Niederschrift

Über die am Donnerstag, 25.4.1986 im Proberaum abgehaltene 8. Gemeindevertretungssitzung von Eichenberg.

1.) Der Bürgermeister Gmeiner Hermann begrüßt die Gemeindevertreter, eröffnet um 20 00 Uhr als Vorsitzender die 8. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2.) Der Schriftführer verliest die Niederschrift der 7. Gemeindevertretungssitzung, die einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.

3.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die von der Vorarlberger Landesregierung in Aussicht gestellten Mittel für die Renovierung des Schulgebäudes nun verbindlich zugesagt wurden und daß die notwendige Renovierung jetzt zügig vorangetrieben werden kann.

Der Bürgermeister legt die eingelangten Angebote für die kompletten Fenster für das Schulgebäude vor. Angeboten haben die Firmen W. Rhomberg, Bregenz, sowie A. Hirschbühl, Riefensberg, und Ferdinand Immler, Eichenberg.

Die Firma Immler Ferdinand war mit S 402.688.- incl. Mwst Bestbieter. Dieser Preis beinhaltet auch den Ausbau und die Entsorgung der alten Fenster. Die Firma Immler, Eichenberg, hat in gesonderten Angebotsschreiben Kostenvoranschläge für Aluminium-Fensterbänke unterbreitet. Die Kosten dafür betragen incl. Mwst S 61.920.-. Ebenso wurden in einem separaten Angebot Alu-Verkleidungen der Fenster für Aussen offeriert. Die Angebotssumme dafür ist

incl. Mwst S 175.520,40.

Nach ausführlicher Beratung und unter Berücksichtigung der Empfehlung von Herrn Immler und der Tatsache, daß die neuen Fenster durch die Alu-Verkleidung aussen wesentlich haltbarer und praktisch wartungsfrei sein werden, entschließt sich die Gemeindevertretung einstimmig, den Auftrag in Umfang und Ausführung wie oben beschrieben, an Fa Immler Ferdinand zu vergeben. Für die gesamte Rechnungssumme sind noch 3% Skonto zu vereinbaren. Ebenso ist die termingerechte Fertigstellung zu vereinbaren.

Zur Fassadensanierung (Isolierung mit Kork und neuer Verputz) legt der Bürgermeister die eingelangten Angebote der Firmen Reichart Heinz, Hörbranz, Massak, Dornbirn, Pfeiffer, Lauterach, und Schelling Kurt, Bregenz, vor.

Die Firma Schelling Kurt, Bregenz, ist mit S 457.483,20 incl. Mwst der Bestbieter und soll nach entsprechender Beratung einstimmig den Auftrag erhalten.

Die Ausführung der Arbeiten soll nach dem vorgelegten Muster der Firma Röfix erfolgen. Es wird aber auch einstimmig festgestellt, daß der Bürgermeister noch eine schriftliche Garantieerklärung der Fa Röfix für 30 Jahre einholen soll und daß die Ausführung der Isolier- und Verputzarbeiten dementsprechend auch von einem fachlich qualifizierten Mitarbeiter der Fa Röfix zu überwachen sind. Auch hier ist ein 3%iger Skonto für die gesamte Rechnungssumme zu vereinbaren.

Wegen der Fassadengestaltung, Farbgebung, Aufschriften

usw. wird der Bürgermeister noch gesonderte Informationen und Fachmeinungen einholen.

4. Nachdem das alte Kopiergerät, welches auch im laufenden Betrieb sehr kostenaufwendig war, kaputt ist und nur mit enormem Kostenaufwand repariert werden könnte, wird einstimmig beschlossen, ein neues, leistungsfähiges Kopiergerät gemäß Angebot der Firma Leitner zu S 19.100.- + 20% - 3% Skonto zu kaufen.

Auch wird einstimmig beschlossen, Sessel und Tische für Waschraum und Arztzimmer anzuschaffen.

5. Gemäß Ansuchen der Fa. Hehle Reisen und für das Schuljahr 1985/86 für die Schülerbeförderung von Fürberg und Lutzenreute nach Eichenberg und zurück ein Kostenzuschuß von S 50.000.- einstimmig gewährt, vorausgesetzt, daß eine Rückvergütung seitens des Landes in bisheriger Höhe erfolgt.

6. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, sich künftig an den Straßenerhaltungskosten sowie den jährlichen Schneeräumungskosten der Zufahrtsstraße „Degasper – Gorbach – Hehle“ anteilig mit 1/7 zu beteiligen.

7. Der Beitritt der Gemeinde Eichenberg zum Gemeinderechenzentrum wird einstimmig beschlossen.

8. Auf Grund der vorgelegten Planentwürfe zum Garagenbau beim Pfarrhof wird einstimmig die Empfehlung abgegeben, den Garagenanbau linksseitig anzubringen.

Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeindeangelegenheiten.

So auch, daß die Änderungsanträge zum Flächenwidmungsplan gemäß Punkt 4 der Gemeindevertretungssitzung vom 21.11.1985 sowie Punkt 6 der Gemeindevertretungssitzung vom 17.1.1986 seitens der Raumplanungsstelle im Amt der Vorarlberger Landesregierung genehmigt wurden.

10.) Da unter Allfälliges keine weiteren Wortmeldungen waren, schloß der Bürgermeister um 23 00 Uhr die 8. Gemeindevertretungssitzung.

Der Schriftführer



Gemeinde Eichenberg  
6911 Lochau, Vorarlberg

Eichenberg, am ..... 23.04.1986

## E I N L A D U N G

zu der am Freitag, den 25.04.1986, 20,00 Uhr, im Proberaum stattfindenden 8. Sitzung der Gemeindevertretung von Eichenberg.

## T a g e s o r d n u n g

- 1.) Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- 2.) Verlesung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.1986 und deren Genehmigung.
- 3.) Sanierung des Schulgebäudes / Auftragsvergabe der Fenster sowie der Verputzarbeiten.
- 4.) Ankauf eines neuen bzw. Reparatur des alten Fotokopiergerätes.
- 5.) Schülerbeförderung 1985/86 - Ansuchen um Gewährung eines Kostenbeitrages für Hehle-Reisen.
- 6.) Beteiligung der Gemeinde Eichenberg an den Straßenerhaltungskosten, sowie den jährlichen Schneeräumungskosten der Zufahrtsstraße "Degasper-Gorbach-Hehle".
- 7.) Beitritt zum Gemeinderechenzentrum / Beschlußfassung.
- 8.) Anbau einer Garage beim Pfarrhaus / Vorlage von 2 Plänen.
- 9.) Bericht des Bürgermeisters.
- 10.) Allfälliges.

Der Bürgermeister:



## Niederschrift

über die am Freitag, 25.4.1986 im Proberaum abgehaltene 8. Gemeindevertretungssitzung von Eichenberg.  
Heide Lötter fehlt entschuldigt.

1. Der Bürgermeister Gmeiner Hermann begrüßt die Gemeindevertreter, eröffnet um 20.00 Uhr als Vorsitzende die 8. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Der Schriftführer beliest die Niederschrift der 7. Gemeindevertretungssitzung, die einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die von der Kbg. Landesregierung in Aussicht gestellten Mittel für die Renovierung des Schulgebäudes nun verbindlich zugesagt wurden und daß die notwendige Renovierung jetzt zügig vorangetrieben werden kann.

Der Bürgermeister legt die eingegangenen Angebote für die kompletten Fenster für das Schulgebäude vor. Angeboten haben die Firmen W. Rhombert Bregenz, sowie A. Hirschbühl Riepusberg und Ferdinand Immler Eichenberg.

Die Firma Immler Ferdinand war mit S 402.688,- incl. Mwst Bestbieter. Dieser Preis beinhaltet auch den Ausbau und die Entsorgung der alten Fenster.

Die Firma Immler Eichenberg hat in gesonderten Angebotschreiben Kostenanschläge für Aluminium-Fensterbänke unterbreitet. Die Kosten dafür betragen incl. Mwst. S 61.920,-. Ebenso wurden in einem separaten Angebot Alu-Verkleidungen der Fenster für Außen offeriert. Die Angebotssumme dafür ist.

nich. MWR. S 175: 520, 40.

Nach ausführlicher Beratung und unter Berücksichtigung der Empfehlung von Herrn Jmmeler und der Tetrache, daß die neuen Fenster durch die Alu-Verkleidung aussen wesentlich haltbarer und praktisch wartungsfrei sein werden, beschließt sich die Gemeindevestretung einstimmig, den Auftrag im Umfang und Ausführung, wie oben beschrieben, an Fa. Jmmeler Ferdinand zu vergeben. Für die gesamte Rechnungssumme sind noch 3% Skonto zu vereinbaren, Ebenso ist die termingerechte Fertigstellung zu vereinbaren.

Zur Fassadensanierung (Isolierung mit Kork und neuer Verputz) legt der Bürgermeister die einge-langten Angebote der Firmen Reichart Heinz Hörbranz, Massak Dornbirn, Pfeiffer Lauterach und Schelling Kurt Bregenz vor.

Die Firma Schelling Kurt Bregenz ist mit S 457.483,20 nich. MWR- der Betreiber und soll nach entsprechender Beratung einstimmig den Auftrag erhalten.

Die Ausführung der Arbeiten soll nach dem vorgelegten Muster der Firma Röfit erfolgen. Es wird aber auch einstimmig festgestellt daß der Bürgermeister noch eine schriftliche Garantie-Erklärung der Fa. Röfit für 30 Jahre einholen soll und daß die Ausführung der Isolier- und Verputzarbeiten dementsprechend auch von einem fachlich qualifizierten Mitarbeiter der Fa. Röfit zu überwachen sind. Auch hier ist ein 3%-iger Skonto für die gesamte Rechnungssumme zu vereinbaren.

Wegen der Fassadengestaltung, Farbgebung, Aufputzen

msw. wird der Bürgermeister noch gesonderte Informationen und Fachmeinungen einholen.

4. Nachdem das alte Kopiergerät, welches auch im laufenden Betrieb sehr kostenaufwendig war, kaputt ist und nur mit enormem Kostenaufwand repariert werden könnte, wird einstimmig beschlossen, ein neues, leistungsfähiges Kopiergerät gem. Angebot der Firma Letner zu S 19.100.- + 20% Mwst - 3% Skonto zu kaufen.

Auch wird einstimmig beschlossen, Sessel und Fische für Wasteraum und Arztzimmer anzuschaffen.

5. Gem. Ausuchen der Fa. Hehle Reisen wird für das Schuljahr 1985/86 für die Schülerbeförderung von Firberg und Lutzenreute nach Eichenberg und zurück ein Kostenzuschuß von S 50.000.- einstimmig gewährt, vorausgesetzt, daß eine Rückvergütung seitens des Landes in bisheriger Höhe erfolgt.

6. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, sich künftig an den Anpflanzhaltungskosten, sowie den jährlichen Schneeräumungskosten der Zufahrtstraße "Degorpe - Gerbach - Hehle" anteilig mit 1/7 zu beteiligen.

7. Der Beitritt der Gemeinde Eichenberg zum Gemeindevereinezentrum wird einstimmig beschlossen.

8. Auf Grund der vorgelegten Planentwürfe zum Gerogewaubau beim Pfarrhof wird einstimmig die Empfehlung abgegeben, den Gerogewaubau linksseitig anzubringen.



9. Der Bürgermeister berichtet über verschiedene  
Gemeindeangelegenheiten.

So auch, daß die Änderungsanträge zum Flächen-  
widmungsplan Gem. Pkt. 4 der Gemeindevertretungs-  
satzung vom 21.11.1985 sowie Pkt. 6 der Gemeinde-  
vertretungssatzung vom 17.1.1986 seitens der Raum-  
planungsstelle im Amt der Vbg. Landesregierung  
genehmigt wurden

10) Da unter allfälliges keine weiteren Wortmeldungen  
waren, schloß der Bürgermeister um 23.00 Uhr  
die 8. Gemeindevertretungssitzung.

zs. Schriftföhrer

